

Am 25. Juli erfolgte die Abreise nach seinem im Herzogtum Salzburg gelegenen Schlosse Fischhorn.

Der Fürst war von seinem Aufenthalte im Lande sehr befriedigt, spendete zu dem von ihm seinerzeit gegründeten Wohltätigkeitsfonde neuerlich einen Betrag von 6000 fl. und erließ bei der Abreise folgendes Handbillet, welches öffentlich verlautbart wurde:

Lieber Landesverweser v. Stettwag!

Gelegentlich Meiner Anwesenheit in Meinem Fürstentume sind Mir von allen Seiten Beweise aufrichtiger Loyalität und treuer Ergebenheit dargebracht worden, welche Mein Herz mit Freude erfüllt haben. Auf das Wohl Meines Landes jederzeit bedacht, war Ich mit besonderer Befriedigung Zeuge der beträchtlichen Fortschritte, welche Dank einer geordneten Administration unter bereitwilliger Mitwirkung der verfassungsmäßigen Faktoren auf allen Gebieten erzielt wurden. Die hier gewonnenen Eindrücke gereichen Mir zu wahrer Genugthuung und hege ich die zuversichtliche Hoffnung, daß dem Lande unter dem Schutze des Allmächtigen auch fernerhin ein ungehemmtes Gedeihen und eine ungetrübte Entwicklung vergönnt sein werde. Ich beauftrage Sie, diese Meine Wünsche nebst Meinem Danke für die Mir durch den herzlichen Empfang bereiteten angenehmen Stunden in geeigneter Weise zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Waduz, am 25. Juli 1896.

Johann.

Bei Gelegenheit der Audienz, welche der Fürst dem Landesausschusse am 21. Juli gewährt hatte, begrüßte der Vorsitzende Dr. Albert Schädler den Regenten im Namen des Landes und des Landtages, dankte für die vielen hochherzigen Akte, womit der Fürst sowohl einzelne Gemeinden, als auch das Land im Laufe der Jahre beglückte und gab den Gefühlen der Loyalität Ausdruck. Der Fürst dankte huldvoll und erkundigte sich eingehend über verschiedene Landesfragen. ¹⁾

¹⁾ Gelegentlich dieser Audienz brachte der Präsident den Wunsch des Landtages, ein Bild des regierenden Fürsten im Landtagsaale zu besitzen, zum Ausdruck. Dieser Wunsch wurde dann auch in einigen Jahren erfüllt, indem der Fürst eine von dem akademischen Bildhauer Josef Beyer in Wien, einem renommierten Künstler, ausgeführte große Marmorbüste, welche des Regenten Bild in sprechender Ähnlichkeit darstellt, für den Landtagsaal widmete. Einen würdigen Platz wird diese Büste im neuen landtsch. Amtsgebäude finden.